



Schlusskritik

Wie sind die deutschen Siege zu erklären? — Erfolge planmäßiger Aufbauarbeit — Ein Dank an den Reichsportführer

16 Tage liegen hinter uns, Tage, deren Geschehen ...

benden Deutschlands vereinigt und so eine festgefügte Organisation schuf, auf deren Grundlage die Spitzleistungen erklangen.



Reichsportführer von Tschammer und Osten. (Wagenborg.)

teilnehmenden Nationen und ihrer Kämpfer, nicht allein die monumentalen Kampfstätten, die zur Verfügung standen, nicht allein die Refektorie, die im sportlichen Kampf ...

Die olympische Flagge ist eingezogen. Nun ruht sie vier Jahre lang in der Obhut der Stadt Berlin und wartet auf den großen Tag, da sie wieder viele Tausende von Kilometern weit reisen muß, nach Tokio, wo wieder ein Flaggennuß auf sie harret.

man noch ein Ziel vor Augen hat. Dieses nächste Ziel heißt Tokio, und danach wieder werden es andere Nationen sein.

Zum Schluß gedenken wir noch derer, die hier bei uns enttäuscht wurden, deren Wünsche und Hoffnungen keine Erfüllung fanden. Wir meinen damit etwa jenen Mann aus Haiti, der am Eröffnungstage stolz als einziger Vertreter seines Landes die Flagge am Führer vorbei, in das Stadion trug, und den nachher ein tödlicher Unfall hintertrieb, seine Kraft und sein Können für den Sieg seiner Farben einzusetzen.

Das Herz des deutschen Turniersports

Die Kavallerieschule Hannover, aus der unsere Olympia-Pferde kamen



Generalmajor Freiherr von Dalwigk, Leiter der Kavallerieschule Hannover. (Schert)

Die Erfolge der Reiter und Pferde der Kavallerieschule Hannover sprechen für sich. „Kavallerieschule Hannover“ ist ein Name, der das Herz eines jeden Reitersmannes unserer Wehrmacht höher schlagen läßt.

des Turniersports beitragen. Hier in Hannover wird die Tradition der deutschen Reiterei gepflegt.

Die Wiege der Kavallerieschule stand in der alten Oberstadt Schwedt. Hier wurde sie am 1. November 1849 als Militärschule ins Leben gerufen.

Wer hätte wohl vor zwei Wochen noch zu sagen gewagt, daß es dem deutschen Sport gelingen würde, die Vormachtstellung Amerikas, die seit dem Beginn der modernen Olympischen Spiele unbestritten war, zu erschüttern?

racters, um den Stand unserer Reiterei zu heben und andererseitswerbend für den Abzug deutscher Warmblutpferde einzutreten.

Man konnte von unseren deutschen Reitern voraussetzen, daß sie auch bei dem olympischen Reitturnier ihre Klasse unter Beweis stellen würden.

Eine weitere Abteilung der Kavallerieschule ist der Sautfall. Sein Leiter ist der Olympiasieger Major Gerhard. Der Sautfall hat die Aufgabe, die Kunst des dressurmäßigen Reitens zu erhalten und zu fördern.



Hauptmann Stubbendorf auf Nurni, der Gewinner der Goldmedaille in der „Military“. (Schürner.)

festigt und gleich wichtig gegliedert ist, ist die Voraussetzung für die Welterfolge unserer Reiter gegeben, deren Namen alle gäufig sind über den Kreis der Sportinteressierten hinaus.

Wie sind nun diese herrlichen, aber auch unerwarteten deutschen Erfolge zu erklären? Sie sind gewiß keine Zufallserfolge, sie sind auch keinesfalls etwa auf eine Schwäche unserer Gegner zurückzuführen.

Für den Weltreiz der Kavallerieschule Hannover spricht die Tatsache, daß Offiziere fremder Nationen oft und gern dort weilen, um sich nach dem deutschen System reiterschulisch ausbilden zu lassen.